

## 23. Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Orthopädie

|  |  |
|--|--|
| <b>Definition</b>                          | Die Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugendorthopädie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung von Erkrankungen, Verletzungen höherer Schwierigkeitsgrade, Verletzungsfolgen sowie angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen der Stütz- und Bewegungsorgane im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter. |
| <b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Facharztanerkennung für Orthopädie und Unfallchirurgie oder Kinder- und Jugendchirurgie</li> <li>und zusätzlich</li> <li>- <b>18 Monate Kinder- und Jugend-Orthopädie</b> unter Befugnis an Weiterbildungsstätten</li> </ul>  |

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse  | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten   | Richtzahl |
|--|--|-----------|
| <b>Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Orthopädie</b>  |  |           |
| Biomechanik der Bewegungsorgane bei Kindern und Jugendlichen   |  |           |
| Normales und pathologisches Wachstum, Entwicklung der Körperproportionen und Meilensteine der Entwicklung                          |  |           |
| <b>Akut- und notfallmedizinische Versorgung</b>  |  |           |
|  | Erkennung und Behandlung von kinder- und jugendorthopädischen Erkrankungen mit höchster zeitlicher Therapiepriorität, z. B. akute Osteomyelitis und septische Arthritis, Epiphysiolysis capitis femoris, pathologische Frakturen   | 25        |
| Besonderheiten der Verletzungen am wachsenden Skelett einschließlich Abschätzung von Wachstumsstörungen und remodelling potentials |  |           |
|  | Therapie von Folgezuständen nach Verletzungen am wachsenden Bewegungsapparat, davon  |           |
|  | - operative Korrekturen  | 10        |
|  | Erkennung von Kindswohlgefährdung, Vernachlässigung, Misshandlung und sexuellem Missbrauch sowie Einleitung von Maßnahmen  |           |
|  | Konservative und operative Therapie von Weichteilverletzungen  |           |
|  | Konservative und operative Therapie von Frakturen bei Kindern und Jugendlichen   |           |
|  | Versorgung von Gelenkluxationen  | 10        |
|  | Knochenbiopsie bei pathologischen Frakturen  | 10        |
|  | Operative Therapie von pathologischen Frakturen  | 10        |
| <b>Entzündungen/Infektionen</b>  |  |           |
| Leitsymptome, Grundlagen der Diagnostik und systemischen Therapie  |  |           |
|  | Erkennung und Behandlung von entzündlichen und infektiösen Erkrankungen des Bewegungsorgans bei Kindern und Jugendlichen, z. B. juvenile rheumatoide Arthritis, transiente Synovitiden, chronische Osteomyelitis/chronische rekurrende multifokale Osteomyelitis, Spondylitis und Spondylodiszitis |           |
|  | Therapeutische intraartikuläre Injektionen   | 10        |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse  | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten   | Richtzahl |
|--|--|-----------|
| <b>Endokrine und metabolische Störungen</b>  |  |           |
|  | Erkennung und Behandlung von endokrinen und metabolischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, z. B. Rachitis, Osteogenesis imperfecta   |           |
| <b>Muskuloskeletale Tumore</b>   |  |           |
| Tumore maligner und benigner Genese sowie konservative und operative Behandlungsalgorithmen bei Tumoren                                      |  |           |
|  | Erkennung, Diagnostik und konservative Therapie von benignen muskuloskelettalen Tumoren bei Kindern und Jugendlichen, z. B. juvenile Knochenzyste, cartilaginäre Exostosen, fibröse Dysplasie, Osteoidosteom |           |
|  | Operative Therapie benigner muskuloskelettaler Tumore, z. B. Biopsie, Kurettage, Resektion, Stabilisation  | 10        |
|  | Differentialdiagnostik und Therapiestrategie bei malignen muskuloskelettalen Tumoren bei Kindern und Jugendlichen, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, z. B. Osteosarkom, Ewing-Sarkom                |           |
| <b>Primäre bis tertiäre Prävention</b>   |  |           |
|  | Einleitung und Überwachung von Präventionsmaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen   |           |
|  | Beratung zur kindgerechten Ernährung und sicheren Spiel- und Lebensumgebung einschließlich Unfallprävention  |           |
|  | Beurteilung von Belastung und Belastbarkeit des kindlichen Bewegungsapparates, insbesondere beim Leistungssport  |           |
| Konservative Interventionsmöglichkeiten bei Adipositas, motorischen Defiziten, Wirbelsäulen- und Fußfehlhaltungen, Überlastungserscheinungen |  |           |
| <b>Diagnostische Verfahren</b>   |  |           |
|  | Sonographien im Wachstumsalter, davon  | 250       |
|  | - an der Säuglingshüfte  | 200       |
|  | Radiologische Ausmessung der Beingeometrie   | 10        |
|  | Radiologische Ausmessung von Wirbelsäulendeformitäten  | 10        |
|  | Indikationsstellung, Durchführung und Befundinterpretation der Bewegungsanalyse  |           |
|  | Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender radiologischer Verfahren  |           |
| <b>Erkrankungen des Hüftgelenkes</b>   |  |           |
|  | Erkennung und Diagnostik von Erkrankungen des Hüftgelenkes bei Kindern und Jugendlichen, z. B. kongenitale Hüftdysplasie und Luxation  |           |
|  | Konservative Therapie bei Erkrankungen des Hüftgelenkes, davon   | 100       |
|  | - Dysplasiebehandlung  | 25        |
|  | Operative Eingriffe, davon   |           |
|  | - offene Hüftrepositionen  | 10        |
|  | - Beckenosteotomien  | 10        |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse   | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten  | Richtzahl |
|---|---|-----------|
|   | - Femurosteotomien  | 10        |
| <b>Erkrankungen des Fußes</b>   |   |           |
|   | Erkennung und Diagnostik von Erkrankungen des Fußes bei Kindern und Jugendlichen, z. B. kongenitaler Klumpfuß   |           |
|   | Therapie des angeborenen Klumpfußes und Plattfußes mit der Ponseti-Methode oder der reversen Ponseti-Methode einschließlich der Beratung der Bezugspersonen |           |
|   | Konservative Therapie bei Erkrankungen des Fußes, davon   | 100       |
|   | - Klumpfußbehandlung  | 25        |
|   | Operative Eingriffe, davon  |           |
|   | - Korrekturingriffe bei Fußdeformitäten   | 10        |
| <b>Erkrankungen des Kniegelenkes</b>  |   |           |
|   | Erkennung und Diagnostik von Erkrankungen des Kniegelenkes bei Kindern und Jugendlichen   |           |
|   | Konservative Therapie bei Erkrankungen des Kniegelenkes   |           |
|   | Arthroskopische und offene Kniegelenkseingriffe   | 20        |
| <b>Beinlängendifferenzen und Beinachsen</b>   |   |           |
|   | Erkennung und Diagnostik von Beinlängendifferenzen und Beinachsabweichungen bei Kindern und Jugendlichen  |           |
|   | Vermessung von Beinlängendifferenzen einschließlich der prognostischen Einschätzung   |           |
|   | Konservativer Beinlängenausgleich   |           |
|   | Bestimmung von Beinachsabweichungen   |           |
|   | Operative Eingriffe an den unteren Extremitäten, davon  | 50        |
|   | - Osteosyntheseverfahren bei Korrekturingriffen und Umstellungsosteotomien, Frakturen, Knochenverlängerungen, Tumoren                                       | 20        |
| <b>Erkrankungen der Wirbelsäule</b>   |   |           |
|   | Erkennung und Diagnostik von Erkrankungen der Wirbelsäule bei Kindern und Jugendlichen, z. B. angeborener Schiefhals  |           |
| Grundlagen der Anfertigung von Korsetten zur Korrektur und/oder Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen oder Wirbelsäulendeformitäten |   |           |
|   | Konservative Therapie bei Erkrankungen der Wirbelsäule  | 25        |
|   | Operative Eingriffe an der Wirbelsäule, davon   | 20        |
|   | - erste Assistenzen bei Deformitätenkorrekturen   | 10        |
| <b>Erkrankungen der oberen Extremität</b>   |   |           |
|   | Erkennung, Diagnostik und konservative Therapie von Erkrankungen der oberen Extremitäten, z. B. radio-ulnare Synostose                                      |           |
|   | Operative Eingriffe an den oberen Extremitäten  | 25        |
| <b>Kongenitale Gliedmaßendefekte</b>  |   |           |
|   | Erkennung und Behandlung von kongenitalen Gliedmaßendefekten, z. B. Radiusaplasie   |           |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse   | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten  | Richtzahl |
|---|---|-----------|
| Deformitäten-spezifische Indikation von Orthesen  |   |           |
| Orthoprothesen und Prothesen der oberen und unteren Extremitäten  |   |           |
|   | Planung und Überwachung der Anpassung von Orthesen und Prothesen im Wachstumsalter  | 10        |
| <b>Neuroorthopädische Erkrankungen</b>  |   |           |
|   | Erkennung und Behandlung von neuroorthopädischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen  |           |
| Grundlagen der Bestimmung des Schweregrades neuroorthopädischer Krankheitsbilder, z. B. Level der Gross Motor Function Classification |   |           |
|   | Einleitung und Überwachung von orthopädischen Rehabilitations- und Behandlungsverfahren bei neuroorthopädischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen | 10        |
| <b>Syndromale Erkrankungen</b>  |   |           |
|   | Erkennung und Behandlung von syndromalen Erkrankungen, z. B. Down-Syndrom   |           |
| Hereditäre Faktoren und diagnostische genetische Beratungsmöglichkeiten bei syndromalen Erkrankungen                                  |   |           |
|   | Therapieplanung und Therapieüberwachung konservativer und operativer Maßnahmen bei syndromalen Krankheitsbildern  | 10        |
| <b>Skelettdysplasien</b>  |   |           |
|   | Erkennung und Behandlung von Skelettdysplasien, z. B. Achondroplasie, epi- und metaphysäre Chondrodysplasie   |           |
| Hereditäre Faktoren und diagnostische genetische Beratungsmöglichkeiten bei Skelettdysplasien   |   |           |
|   | Therapieplanung und Therapieüberwachung konservativer und operativer Maßnahmen bei Skelettdysplasien  | 10        |

Spezielle Übergangsbestimmungen:

Kammerangehörige, die die Zusatzbezeichnung Kinder-Orthopädie besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Bezeichnung Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Orthopädie zu führen.